

Inhaltsverzeichnis

4. Aktuelles aus dem Vorstand
5. Voranzeige Zindletä
5. Dienstags - Klettern
5. JO - Programm
6. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Sektion
7. Detailausschreibungen Tourenprogramm Sektion
16. Vorankündigung FABE
16. Voranzeige Quartalshöck
17. Tourenwoche Coazgebiet
18. Tourenwoche Alpenumrundung Brig - Gsteig
19. Alpin - Kletterkurs
20. Kurzberichte Touren Sektion und Senioren
22. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Senioren
23. Detailausschreibungen Tourenprogramm Senioren
26. Voranzeige Berggottesdienst
27. Berg - Tourenwoche Maggiatal
28. Wander - Tourenwoche Engelberg
29. Tourenbericht Skitourenwoche Dolomiten
34. Tourenbericht Skitourenwoche Aostatal

Redaktion + Inserenten: Kälin Elisabeth, Rosenhof 5, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 / 420 24 20
e-mail: elisabeth.kaelin@bluewin.ch

Adressänderungen: Nadja Pfund, Allmeindstr. 5, 8852 Altendorf
Tel. 055 / 442 68 07
e-mail: n.pfund@bluewin.ch

Druck + Versand: N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen
Tel. 055 / 440 12 81

Präsident: Lehmann Urs, Blessmülistr. 12,
8733 Eschenbach, Tel. 055 / 282 50 88
e-mail: lehmann.urs@bluewin.ch

Internetadresse <http://www.sac-zindelspitz.ch>

Titelbild: Plattenberg 2082m, Kälin Fredi

Erscheint 6x jährlich. **Nächster Redaktionsschluss 19. Juli 2006**
für die Ausgabe Nr. 165, September / Oktober 2006

AKTUELLES AUS DEM VORSTAND

Todesfall

Nach schwerer Krankheit ist unser Klubmitglied Albert Steiner, Galgenen im 64. Altersjahr verstorben. Albert war ein begeisterter Alpinist. So war er sowohl in unserer Sektion aktiv, aber auch in der Sektion Einsiedeln, seiner Stammsektion.

Einen Namen gemacht hat sich Albert als Erstbesteiger der Nordwand am Bockmattli-Ostturm. Eine für die damalige Zeit sehr anspruchsvolle Route.

Spuren hinterlässt er auch auf dem Zindelspitz unserem Hausberg. Das heutige Gipfelkreuz wurde von Albert in liebevoller Arbeit angefertigt. Diese Arbeit hat er sogar zweimal auf sich genommen, nachdem das erste Kreuz bei einem Blitzschlag zerstört wurde.

Der Trauerfamilie entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Mutationen

Todesfall: Albert Steiner, Galgenen

Eintritte: Hörtnagl Christian, Kilchberg
Imhof Rita, Schindellegi
Zucker Horst, Uerikon
Genewein Marco, Buttikon
Amann Adrian, Siebnen
Amann Beatrice, Siebnen
Amann Fabienne, Siebnen
Amann Livia, Siebnen
Rothlin Lukas, Wangen

Freiwillige finanzielle Unterstützung

Wie gewohnt möchten wir Euch einmal im Jahr um einen freiwilligen Beitrag für unsere Klubkasse bitten. Leider ist es nicht möglich, nur mit den Mitgliederbeiträgen unsere vielfältigen Aufgaben zu finanzieren. Darum findet Ihr in dieser Ausgabe der Klubnachrichten einen Einzahlungsschein.

Auch in den Vorjahren haben wir diese Aktion jeweils durchgeführt und durften dabei immer eine grosse Solidarität erfahren. Es wäre schön, wenn Ihr auch dieses Jahr unsere Klubkasse mit einem freiwilligen Beitrag unterstützen würdet.

Urs Lehmann, Präsident

Voranzeige Zindletä

Zindletä, 14. Oktober 2006

Neuseeland

Diareportage: 8 Monate zu Fuss durch die „Southern Alps“

mit Martin Laternser

Dienstagstraining

Am Dienstag Abend (ab ca. 18.15 Uhr) treffen sich jeweils bei schönen Wetter die interessierten Kletterer zum gemeinsamen Training auf der Galerie in Weesen.

Eine eigentliche Betreuung ist nicht vorhanden; Kletterpartner lassen sich jedoch immer finden.

Für allfällige Auskünfte steht Franz Schnyder (Tel P: 055 616 21 60, Tel. G: 055 618 63 15) gerne zur Verfügung.

JO Seite

Für unsere Jugendlichen von 14 - 22 Jahren

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 01. Juli 06 | Klettertour Rigi Hochfluh
mit Reto Müller und Remo Kessler |
| 08. - 09. Juli 06 | Klettertour Jura mit JO - Einsiedeln
mit Manuela Ramensperger |
| 29. Juli -
05. Aug. 06 | Klettertourenwoche Sidelenhütte / Furka mit Bergführer
und JO - Einsiedeln |
| 12. / 13. Aug. 06 | Umweltanlass / Alpenfeuer
mit Petra Vögeli |

Nähere Angaben sind im Kontakt nachzulesen oder bei den Tourenleitern zu erfahren.

TOURENPROGRAMM DER SEKTION

Juli				Seite
08. / 09.07.	KT	Klettern Salbit	Elmar Schnellmann	7
08. / 09.07.	FABE	FABE Rotondohütte	Erhard Gresch / Rene Häberli	7
08. / 09.07.	HT	Wildhorn	Gustav Schnyder	8
15. - 19.07.	HT	Hochtouren Turtmann / Bishorn	Fredi Kälin	9
15.07.	BT	Tuguma GR	Stefan Lacher	10
16.07.	KT	Brüggler	Paul Weber	10
22. - 25.07.	BT	Tre Valli Leventina/Maggia/Verzasca	Reto Hermann / Markus Beerli	11

August

05. - 12.08.	HTW	Coazgebiet	Gustav Schnyder	17
13. - 18.08.	BTW	Alpenumrundung Brig - Gsteig	Roberto Rüegg	18
19. - 21.08.	KT/HT	Hochtour/Klettertour Allmagell	Fredi Kälin / Benno Kälin	12
26. - 28.08.	HT	Hochtour Palü / Bernina	E. Schnellmann / F. Schnyder	13
27.08.	KT	Rigi Hochflueh	Paul Weber	14
27.08.	BT	Leuggelstock	Toni Keller	15

September

02. / 03.09.	BT	Bergtouren Triftgebiet	Hans Feusi	15
02. / 03.09.	Kurs	Alpinkletterkurs	Benno Kälin / Ernst Schnyder	19
09. / 10.09.	FABE	Vorankündigung		16

Auskunft erteilt

Informieren Sie sich immer/jeweils am Abend vor der Tour ab 19:00 Uhr unter der Telefonnummer 055 / 1600 ob die Tour stattfindet oder sich irgendwelche Änderungen ergeben haben. Nach dem wählen folgen Sie bitte den Anweisungen der Person. Wählen Sie die Rubrik 2 für Sport.

Hinweis für Anmeldung

Bitte benutzt bei der Anmeldung per Mail nach Möglichkeit unsere Homepage. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Angaben für die Anmeldung vollständig sind.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telnr., freie Autoplätze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

08. / 09. Juli 06	Klettern Salbit Wir möchten ein abwechslungsreiches und intensives Wochenende inmitten der herrlichen Urner Kletterberge verbringen. Im Salbitgebiet gibt es sehr viele interessante und berühmte Klettertouren. Jürg von Känel hat zusammen mit dem Hüttenwart Sepp Berger eigens einen speziellen Kletterführer für das Salbitgebiet verfasst.
Treffpunkt	Samstag, 08. Juli 2006, 5.00 Uhr, Bahnhof Lachen
Charakter	Anspruchsvolle und sehr lange Klettertouren. Die Teilnehmer müssen den Nachstieg im 5. Schwierigkeitsgrad beherrschen. Konditionell anspruchsvoll
Leitung / Anmeldung	Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, 8855 Wangen, Tel. 055 440 47 07 Anmeldung über unsere Homepage.
Anmeldeschluss	Donnerstag, 06. Juli 2006
Programm	Am Samstag Fahrt mit dem Auto ins Göscheneralptal und Aufstieg in 2.5 bis 3 Std. zur Salbithütte. Ab Salbithütte ca. 1 Stunde zu den Einstiegen. Klettern nach Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmer (Routen in den Südgrat Türmen, Gemsplanggenstock oder in den Klettergärten um die Hütte). Übernachtung in der Salbithütte. Am Sonntag möchten wir den Salbit über den Süd- (5. Grad) oder Ostgrat (4. Grad) besteigen. Zusammen mit dem Gipfel- und Hüttenabstieg erwartet uns am Sonntag eine Tour von ca. 10 Stunden.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung mit Helm. Seil, Klemmkeile und Friends wo vorhanden. Bitte Angabe wo Seil vorhanden.
Hinweis	Homepage www.salbit.ch
Bemerkung	Teilnehmerzahl beschränkt.

08. / 09. Juli 06 (10. Juli)	FABE Rotondohütte 2571 m Die Rotondo Hütte liegt im Wittenwasserental das von Realp (UR) erreicht wird. Es gibt verschiedene Möglichkeiten ein erlebnisreiches Wochenende zu verbringen. Hinter der Hütte ist der Wittenwasserer Gletscher, auf dem wir vielleicht unsere ersten Gletschererfahrungen machen werden. Dahinter liegt der Wittenwasserstock, der sein Wasser in die drei grossen Flüsse Rhein, Rhone und Po strömen lässt, je nachdem auf welcher Seite vom Gipfel der Regentropfen hinfällt.
Treffpunkt	Samstag, 08. Juli um 8.00 Uhr beim Bahnhof Lachen
Charakter	Wandern, Klettern in einem der etwa 10 Klettergärten in Hüttennähe, Spielen, Gletscher erkunden, planschen beim kalten Seelein etwas unterhalb der Hütte. Aktivitäten ganz nach Lust und Laune der Teilnehmer.

Leitung	Erhard Gresch, Büenggli 3, 8862 Schübelbach, Tel. 055 440 58 64 E-Mail: erhard.gresch@bluewin.ch
Leitung 2	Rene Häberli, Südstrasse 11, 8854 Siebnen, Tel. 055 440 36 91
Anmeldung	Mit Postkarte oder E-Mail an Erhard Gresch
Anmeldeschluss	Dienstag, 04. Juli 2006
Programm	Samstag: Fahrt mit Privatautos nach Realp und weiter bis Oberstafel 2220m Aufstieg zur Hütte in ca. einer Stunde und einrichten in der Hütte. Weiteres Programm nach Wunsch der Teilnehmer. Sonntag: Klettern, Gletschertour oder eine Bergtour auf einen der umlie- genden Gipfel. Es besteht die Möglichkeit den Aufenthalt in der Hütte bis Montag 10. Juli zu verlängern. Bitte auf der Anmeldung vermerken.
Ausrüstung	Wanderausrüstung inkl. Sonnen- und Regenschutz. Stirn- oder Taschen- lampe. Wer klettern oder auf den Gletscher möchte, braucht Kletteraus- rüstung. (Anseilgurt, Karabiner, Schlingen, Seil.) Bitte bei der Anmeldung fehlendes Material angeben.
Bemerkung	Nacht- und Morgenessen in der Hütte. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

08. / 09. Juli 06	Wildhorn 3246 m Einfache aber berühmte Hochtour im Berner Oberland. Der Gipfel des Wildhorns belohnt uns mit einer grandiosen Aussicht.
Charakter	Technisch einfache Hochtour.
Treffpunkt	Samstag, 08. Juli 2006, beim Bahnhof Lachen 9.00 Uhr
Anmeldung / Leitung	Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854 Siebnen, 055 440 20 47 E-Mail: g.schnyder@tiscali.ch
Anmeldeschluss	Donnerstag, 06. Juli 2006
Programm	Sa. Fahrt zur Iffigenalp und Aufstieg zur Wildhornhütte in ca. 2 1/2 Std. So. Aufstieg zum Gipfel in ca. 3-4 Std. Abstieg auf der gleichen Route.
Ausrüstung	komplette Hochtourenausrüstung
Bemerkung	Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 12 Personen

15. - 19. Juli 06 **Hochtouren Turtmann / Bishorn**

Zwischen Matteredal und Val d'Anniviers liegt das schwer zugängliche Turtmanntal. Das zehn Kilometer lange Turtmanntal ist nicht nur um einiges kürzer als seine Nachbartäler, auch der Talgrund liegt um rund 400 Meter höher. Durch den starken Druck von beiden Seiten wurde es in die Höhe gepresst. Im Tal wird noch Deutsch gesprochen, doch entlang seiner westlichen Gebirgskette verläuft bereits die Sprachgrenze zum französischsprachigen Unterwallis. In diesem wunderbaren Einod werden wir einige Tourentage verbringen.

Charakter	Leichte bis mittelschwierige Touren
Treffpunkt	Samstag, 15. Juli 2006 07:05, Zugabfahrt 07:19 Bhf. Pfäffikon SZ
Leitung	Fredi Kälin, Rosenhof 5, 8808 Pfäffikon, Tel. 055 420 24 20
Anmeldung	Anmeldung auf der Internet Sektionsseite
Anmeldeschluss	Dienstag, 11. Juli 2006
Programm	Sa: Anreise mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln ins Turtmanntal. Nach Möglichkeit werden wir im Turtmanntal zu Mittagessen. Nach dem Essen werden wir gemütlich Richtung Turtmannhütte (2519m) ablaufen. So: Mit einem leichten Tagesrucksack unternehmen wir eine Akklimatisationstour auf das Innere- und Üssers Barrhorn 3610m (T3+). Mo: Das Brunegghorn 3833m besteigen wir als leichte Gletschertour in ca. 5 Std. Imposante Gipfelsicht mit schönem Rundblick. Di: Hüttenwechsel in die Cabane de Tracuit 3256m. Mi: Einen einfacheren 4000er - das Bishorn 4152m - besuchen wir mit einer Aufstiegszeit in ca. 3 Std. Abstieg in die Cabane de Tracuit und weiter nach Zinal 1675m. Rückkehr nach Pfäffikon mit den OeV. Die Ankunft in Pfäffikon könnte so gegen 19:30 Uhr sein.
Ausrüstung	Komplette Hochtouren Ausrüstung. Den Helm brauchen wir nicht.
Unterkunft	In der Turtmannhütte 3 Nächte und 1 Nacht in der Cabane de Tracuit
Kosten	Bei einer Beteiligung von 10 Pers. betragen die Kosten pro Person ca. CHF 370.00 (inkl. OeV Tickets)
Teilnehmeranzahl	ist beschränkt auf 12 Personen
Bemerkung	Halbtax Abo / GA mitnehmen. Mittagessen werden wir versuchen im Turtmanntal einzunehmen. Achtung: Die Abfahrtszeit kann noch ändern. Aktuelle Information auf der Internetseite: www.sac-zindelspitz.ch/angebot/sektion.shtml oder Telefon 1600 am Vorabend.

15. Juli 06**Bergtour Tuguma**

Sehr abwechslungsreiche Berg - Grattour mit Blick in die Bündnertäler Domleschg, Saviental und unzähligen Berggipfel in der näheren und weiteren Umgebung.

- Treffpunkt Samstag, 15. Juli am 07:05 Uhr beim Bahnhof Lachen
- Charakter Technisch einfache aber konditionell ausdauernde Tour. Wanderzeit ca. 5 h / Aufstieg ca. 1000m
- Leitung Stefan Lacher, Meienberg 4, 8852 Lachen, Tel. 055 /442 57 38
- Anmeldung Anmeldung über unsere Homepage
- Anmeldeschluss Donnerstag, 13. Juli 2006
- Programm Mit OeV via Chur - Thusis nach Präz. Aufstieg zur Präxer Höhi und weiter zum Tuguma. Weiter geht's im Abstieg zum Bischolsee nach Tschappina. (Variante: Bischolsee, Lüschrat, Glaser Grat) Mit OeV zurück nach Lachen (Ankunft 19:38 Uhr)
- Ausrüstung Bergtourenausrüstung inkl. Regenschutz
- Hinweis Auch für Senioren und SAC Jugend geeignet. Tour mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Bemerkung Jeder löst sein Billet selber ! Verpflegung aus dem Rucksack

16. Juli 06**Klettertour Brüggler**

Bekannter Klettergipfel in unserer näheren Umgebung mit vielen einfacheren und mittelschwierigen Klettertouren.

- Treffpunkt Sonntag, 16. Juli 2006 um 6.30 Uhr Bahnhof Siebnen - Wangen
- Charakter einfachere bis mittlere Klettertouren (Mehrseillängen)
- Anmeldung / Leitung Paul Weber, Floridastrasse 4, 8854 Siebnen, Tel. 055 440 50 79
- Anmeldeschluss Freitag, 14. Juli 2006
- Programm Fahrt mit den Autos ins Schwändital und Aufstieg in einer Stunde zu den Wandfussplatten. Klettern nach Wünschen / Möglichkeiten der Teilnehmer ab 4. / 5. Schwierigkeitsgrad.
- Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung mit Helm. Angabe wo Seil vorhanden.
- Bemerkung Falls die Sommertage in der Südwand zu heiss werden, weichen wir auf ein kühleres Klettergebiet in der näheren Umgebung aus.

22. - 25. Juli 06 **Bergtourtage Tre Valli Leventina / Lavizzara / Verzasca**

Diese Tour bietet alles womit Alpinwandern im Tessin aufwarten kann: karge, verwilderte Alpen, mäandrierende, üppige Bachläufe, idyllische, kristallklare Bergseen, zartgrüne, lauschige Lerchenwälder, schroffe, abweisende Flanken, felsige, firmige Gipfel. Zwar nach Tälern des Tessins benannt, in welche unsere Tour führt, steht dennoch die Besteigung des P. Campo Tencia (3071 m), des höchsten echten Tessiner Gipfels, als Höhepunkt im Zentrum dieser Mehrtagestour.

Wir nähern uns von N aus der Leventina dieser eindrucklichen Pyramide aus Fels und Eis und erholen uns nach der Besteigung im Val di Prato, einem Seitental des Val Lavizzara. Wir besuchen den P. Barone (2864 m), der seinen adligen Namen verdientermassen trägt, und wandern auf der Via Alta Verzasca den steilen Abhängen des Val Vegorness entlang, mit eindrucklichem Tiefblick ins hinterste Verzascatal. Der Kreis schliesst sich mit dem Wechsel ins Val Chironico auf der Leventinaseite.

Treffpunkt	Samstag 22. Juli um 6.20 Uhr beim Bahnhof Siebnen - Wangen (S2 6.35 Uhr Richtung Thalwil)
Charakter	Technisch und konditionell mittelschwierige Tour (bis T4+)
Leitung	Reto Hermann, Büelstrasse 5, 8863 Buttikon, Tel. 055 444 26 17
Leitung 2	Markus Beerli, Lenggisrain 70, 8645 Jona, Tel. 055 211 09 50
Anmeldung	Anmeldung über unsere Homepage an Reto Hermann
Anmeldeschluss	Samstag, 15. Juli 2006, mit Angabe, wo zugestiegen wird
Programm	<p>Sa: Fahrt mit öV nach Rodi (S2 6.35 ab Siebnen-Wangen, IR 2255 ab Thalwil).</p> <p>Mit Luftseilbahn zum Lago Tremorgio (1848 m). Wanderung zum Lago Leit und über den Passo Leit (2481 m) zum Lago di Morghirolo mit Badegelegenheit. Weiter zur Capanna Campo Tencia (2140 m). 4-5 h, T2.</p> <p>So: Aufstieg zur B'tta di Crosolina (2867 m) mit wenigen Kraxel- und einigen ausgesetzten Stellen. Von hier, Besteigung des P. Campo Tencia (3071 m) über Firn und Blockgrat. Abstieg zurück zur B'tta di Crosolina weiter zur Capanna Sovèltra (1534 m). 6 h, T4+</p> <p>Mo: Aufstieg zur B'tta della Campala und Abstieg zum Rif. Alpe Barone (2172 m), wo wir nächtigen werden. Mit leichtem Gepäck am Lago Barone vorbei hinauf zum Pizzo Barone (2864 m) mit seiner atemberaubenden Rundschau. Auf dem Rückweg erfrischendes Bad im Lago Barone. 5-6 h, T4</p> <p>Di: Auf einem Teilstück der Via Alta Verzasca, hoch über dem Val Vegorness zum Passo di Piatto (2111 m). Dann hinunter zum Laghetto und weiter durch den hinteren Talkessel des Val Chironico nach Cala (1469 m). Abstieg nach Chironico (787 m). 6 1/2 h, T3</p> <p>Fahrt mit öV zurück in die March (Postauto 17.05 ab Chironico, Pfäffikon an 19.51, Siebnen-Wangen an 20.23)</p>
Ausrüstung	Wanderstöcke, Steigeisen, Badeanzug, Ausrüstung für Mehrtagestour

mit Hüttenaufenthalt (sh. Checkliste Sommer Tourenwoche als Anhaltspunkt, kein weiteres techn. Material)

Hinweis öV Tour

Bemerkung Beschränkte Teilnehmerzahl. Jeder Teilnehmer ist für das Billet ab Wohnort nach Rodi, Posta mit Rückfahrt ab Chironico, Posta selbst besorgt.

13. Aug 06 Klettertour Schienstock

Die Klettertour muss leider infolge Unfall des Tourenleiters abgesagt werden.

19. - 21. Aug. 06 Hochtour / Klettertour Allmagell

An diesem verlängerten Wochenende werden wir einen Abstecher in das stille und abgeschiedene Zwischbergental machen. Die Reise und Mühen werden uns aber mit viel Landschaftsgenuss und Zufriedenheit belohnt werden. Eindrücke vom Feinsten im grünen, abseits des Touristenstroms gelegenen, Zwischbergental. Italienisches Ambiente im Valle d'Antrona und als Kontrast das eher wilde Almagellertal mit den majestätischen Begrenzungen durch Weissmies und Mischabelgruppe erwarten uns an diesem Wochenende. Auch dieses Jahr werden die Kletterer und Hochtourenzügler miteinander unterwegs sein und am Abend gemeinsam die Gemütlichkeit in der Hütte geniessen. Selbstverständlich kann auch dieses Jahr zwischen Klettern und Hochtouren gewechselt werden.

Treffpunkt Samstag, 19. August 2006, 06:05 Uhr Bhf. Pfäffikon (Abfahrt 06:19)

Charakter Hochtouren: Technisch einfache aber konditionell ausdauernde Tourentage (leicht bis mittelschwierig), der Klettersteig zum Sonnegpass ist „einfach“ ein Genuss.
Klettern: Mittelschwierige aber hochalpine Klettertouren bis zum V. Schwierigkeitsgrad in grossartiger Umgebung.

Leitung (HT) Fredi Kälin, Rosenhof 5, 8808 Pfäffikon, Tel. 055 420 24 20 (HT)

Leitung (KT) Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen, Tel. 055 440 61 58 (KT)

Anmeldung Anmeldung über unsere Homepage mit Angabe welche Touren gemacht werden wollen, damit die Seile koordiniert werden können. Zusätzliche Angabe ob Einfach- oder Halbseil vorhanden.

Anmeldeschluss Mittwoch, 16. August 2006

Programm Sa: Gemeinsame Anreise in das Rifugio Andolla 2052 m. über Zürich - Bern - Brig - mit dem Bus Simplon - Gondo - Taxi nach Zwischbergen - zu Fuss über Passo d'Andolla, 2418 m - Hütte. Aufstieg in das Rifugio in

ca. 5 Std. wobei die letzten 40 min. den Abstieg zum Rifugio beinhalten.
So: Hochtour: Wir machen uns auf den Weg zum Klettersteig „Via Ferrata del Lago“ den wir in 2 1/2 Std. erreichen; 2 Std. benötigen wir für die Begehung des Steigs zum Sonnegpass, 3147 m; 1 1/2 Std. brauchen wir noch für den Abstieg zur Almagellerhütte, 2894 m bei der wir einen gemütlichen Abend verbringen.

Kletterer: Zustieg ähnlich wie zum Klettersteig in ca 1,5h und Begehung des berühmten Lago Grat zum Sonnegpass und Mittelrück in ca. 4.5 h. Weiterweg wie bei Klettersteiggeher.

Mo: Hochtour: Unser Ziel ist heute die Überschreitung des Weissmies 4023 m - Aufstiegszeit ca. 4 1/2 Std. Abstieg Richtung Hoh Sass 3100 m und dann gemütlich mit der neuen Seilbahn hinunter nach Saas Grund wo wir wieder auf unsere Kollegen treffen. Danach gemeinsame Rückfahrt nach Pfäffikon SZ über Brig - Bern - Zürich.

Kletterer: Klettertour Dri Hornlini oder Portijengrat Abstieg nach Saas Grund wo wir die andere Gruppe wieder treffen werden. Gemeinsame Heimreise.

Ausrüstung HT: Zusätzlich zur Hochtourenausrüstung muss noch ein Klettersteigset dabei sein. (Improvisierte Klettersteigset werden nicht akzeptiert.) Auch der Helm gehört für dieses Wochenende in den Rucksack.
KT: Komplette Kletterausrüstung inkl. Pickel und Steigeisen und Seil wo vorhanden.

Hinweis Wir werden mit den OeV Reisen, also Halbtax/GA nicht vergessen.
Etwas an Euro wäre sicher für das Rifugio Andolla von Vorteil. Am Samstag haben wir keine Zeit, das Mittagessen im Restaurant einzunehmen - Verpflegung aus dem Rucksack.

Bemerkung Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf Total 13 Personen - Hochtouren und Kletterer. Jeder Teilnehmer besorgt sich das Billet selber; Fahrtroute siehe Programm. Weitere Infos auf unseren Internetseiten.

26. - 28. Aug. 06 Hochtour Palü / Bernina

Die Bernina ist nicht nur der östlichste 4000er, er bildet auch zusammen mit der Bellavista und dem Palü immer auch ein imposantes Sujet für ein Kalenderbild. Die Tief- aber auch die wunderbaren Weitblicke begeistern immer wieder.

Treffpunkt Samstag, 26. August 2006, Bahnhof Pfäffikon 11.30 Uhr (Abfahrt mit IR 11.41)

Charakter anspruchsvolle Hochtouren (technisch und konditionell), Tourenlänge über 8 Stunden

Leitung Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, 8855 Wangen, Tel. 055 440 47 07

Leitung 2 Franz Schnyder, Hauptstrasse 34, 8872 Weesen, Tel. 055 616 21 60

Anmeldung	Anmeldung über unsere Homepage
Anmeldeschluss	Donnerstag, 24. August 2006
Programm	Sa: Fahrt mit Zug und Luftseilbahn auf die Diavolezza. Übernachtung im Berggasthaus Diavolezza. So: Aufstieg zum Palü Ostgipfel, Überschreitung Palü und Abstieg über Spinazgrat, Bellavista Terasse zu Rif. Marco e Rosa Mo: Besteigung Bernina über Normalroute, Abstieg über Fortezza Grat und Wiederaufstieg zur Diavolezza, Heimkehr
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung inkl. Helm. Angabe wo Seil vorhanden.
Hinweis	Tour mit öffentlichen Verkehrsmittel.
Bemerkung	Jeder organisiert sein Billet selber. Teilnehmerzahl beschränkt. Die Teilnehmer erhalten vor der Tour per mail zusätzliche Infos.

26. August 06

Klettertour Rigi Hochfluh

In der Nähe der Königin der Berge sind auch wunderbare Klettereien zu finden. An der Rigi Hochfluh befinden sich Plattenklettereien im 4. und 5. Schwierigkeitsgrad.

Treffpunkt	Samstag, 26. August 2006 um 6.30 Uhr Bahnhof Lachen
Charakter	schöne Plattenklettereien im 4. und 5. Schwierigkeitsgrad
Anmeldung / Leitung	Paul Weber, Floridastrasse 4, 8854 Siebnen, Tel. 055 440 50 79
Anmeldeschluss	Donnerstag, 24. August 2006
Programm	Fahrt mit den Autos bis Lauerz (Rohrboden) und Aufstieg in ca. 1 1/4 Stunden zu den Einstiegen. Klettern nach Wünschen der Teilnehmer in den verschiedenen Routen.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung mit Helm. Angabe wo Seil vorhanden.
Bemerkung	Vorsicht neues Datum. Am Wochenende vom 10. September findet neu die Tour Klettersteig Tälli statt.

27. August 06	Bergtour Leuggelstock Reizvolle und abwechslungsreiche Bergtour im Glarner Hinterland. Die Teilnehmer werden mit einer grossartigen Rundschau belohnt. Der Abstieg geht etwas „in die Beine“.
Treffpunkt	Sonntag, 27. August 2006 um 6.25 beim Bahnhof Lachen (Fahrt mit S2)
Charakter	einfache Bergtour
Anmeldung / Leitung	Toni Keller, Nördlingerhof 2b, 8854 Galgenen, Tel. 055 440 59 84 E-Mail: fam.a.keller@bluewin.ch
Anmeldeschluss	Donnerstag, 24. August 2006
Programm	Fahrt mit Zug nach Linthal / Braunwald, Bergtour via Oberblegisee zum Leuggelstock, Abstieg via Guppensee / Schwändi nach Schwanden LK 1173 / 1153
Ausrüstung	Gutes Schuhwerk, Regenschutz, ev. Wanderstöcke
Hinweis	Tour mit öffentlichen Verkehrsmittel. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kaffeehalt auf der Bächialp.
Bemerkung	Für das Billet ist jeder selber verantwortlich.

02. / 03. Sep. 06	Bergtouren Triftgebiet Das Triftgebiet – eine wilde, hochalpine Berg- und Gletscherlandschaft – lädt zu eindrücklichen Bergwanderungen und Touren ein. Lohnende Ausflugsziele sind die Überschreitung des schönen Furtwangsattels und als Mutprobe die Begehung der Trift-Hängeseilbrücke mit Blick auf den spektakulären Gletschersee. Die Triftbrücke ist mit 102 m Spannweite die höchstgelegene und längste Hängeseilbrücke Europas. http://www.trift.ch
Treffpunkt	Samstag, 2. September am 08:45Uhr beim Bahnhof Pfäffikon SZ; der Zug fährt um 09:07Uhr
Charakter	technisch: wenig schwierig, konditionell: mittel
Leitung	Hans Feusi, Birchweid 55, 8808 Pfäffikon, Tel. 055 410 55 43
Anmeldung	Anmeldung per Mail über unsere Homepage.
Anmeldeschluss	Mittwoch, 30. August 2006
Programm	Sa: Anreise mit OeV via Arth-Goldau - Susten - Trift Bahn – Untere Trift (1357 m) – Triftbrücke (1870 m) – Windegghütte (1887 m) mit Uebernachtung (Wanderzeit ca.2h) So: Früher Aufbruch von der Windegghütte (1887 m) – Tälliseeli (2269 m)

- Furtwangsattel (2568 m) – Holzhausalp (1931 m) – Wysstanni (1492 m)
- Guttannen (1057 m) und Rückreise mit Oev (Wanderzeit ca 6,5h)

Ausrüstung	Bergwanderausrüstung, Stöcke, Regenschutz, Halbtax Abo / GA
Hinweis	Tour mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei der Anmeldung bitte mitteilen, ob Halbtax Abo oder GA vorhanden ist. Der Tourenleiter organisiert die Billette.
Bemerkung	Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 12 Personen. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Vorankündigung FABE

FABE Burghütte, Wallis 09. / 10. September 2006

Mitten in einem herrlichen Wanderparadies mit alpinem Charakter, umgeben von Lärchenwald und Gletscher liegt die Burghütte. In unmittelbarer Nähe der Hütte liegen mehr als fünfzig Routen, und somit das grösste Klettergebiet des Oberwallis. Die rostbraunen Gneisplatten bieten abwechslungsreiche, gut abgesicherte Kletterei in allen Schwierigkeitsgraden. Hier kommen Kinder und Einsteiger genauso auf ihre Kosten wie Fortgeschrittene und Profis.

Siehe auch im Internet unter www.buerghuette.ch

Anmeldungen nach Erscheinen der September/Oktober Klubnachrichten,
bzw. im Internet ca. 1 Woche vorher.

Voranzeige Quartalshöck

Nächster Quartalshöck

am 21. September 2006

**Thema:
Rückblick auf Sommertourenwochen
oder
Sommertourentage**

Hochtourenwoche Coazgebiet

06. - 12. August 2006

Obwohl etwas im Schatten der berühmten Bernina, glänzen zuhinterst im Rosegtal die gletscherüberzogenen Gipfel der Coazgruppe weit über das Engadin hinaus. Sie üben immer wieder eine magische Anziehungskraft auf die Bergsteiger aus. Vom Gipfel des Morteratsch, den Höhepunkt der Tourenwoche genießt man eine der schönsten Aussichten auf das Berninamassiv.

Charakter	Technisch einfache bis mittelschwierige Hochtouren
Treffpunkt	Samstag, 6. August 2006, Bahnhof Lachen
Anmeldung / Leitung	Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854 Siebnen, Tel. 055 440 20 47 E-Mail: g.schnyder@tiscal.ch
Anmeldeschluss	Freitag, 14. Juli 2006
Programm:	SO: Anreise nach Pontresina. Kutschenfahrt in das Rosegtal und Aufstieg zur Coazhütte MO - DI: je nach Verhältnissen Besteigungen verschiedener Gipfel wie z.B. Il Chapütschin, Piz Glüschaint La Sella. MI: Übergang zur Tschiervahütte DO - FR: Besteigungen des Piz Morteratsch und Piz Tschierva SA: Abstieg nach Pontresina und Heimreise
Ausrüstung	komplette Hochtourenausrüstung
Unterkunft	SO - DI: Coazhütte, MI - FR: Tschiervahütte
Kosten	Die Kosten betragen ca. CHF 600,00
Teilnehmeranzahl	ist beschränkt auf 12 Personen
Hinweis	Tour mit den öffentlichen Verkehrsmittel
Bemerkung	Zwei Wochen vor der Tourenwoche erhalten die Teilnehmer ausführliche Informationen.

Bergtourenwoche

Alpenumrundung Brig - Gsteig

13. - 19. August 2006

Auf unserer letzten Etappe der Alpenumrundung wandern wir auf dem Höhenweg der Lötschbergsüdrampe, dann weiter bis Leukerbad. Auf abwechslungsreichem Weg weiter nach Montana und durch die Walliser Rebberge bis Sion. Der Kreis schliesst sich mit der Überquerung des Sanetschpasses. Den Schlussabend verbringen wir im schönen Gasthof Bären in Gsteig, wo wir vor 5 Jahren gestartet sind.

Charakter: Tagestouren mit 4 - 7 Stunden Wanderzeit

Leitung: Roberto Rüegg, Wiesenstrasse 17, 8640 Rapperswil, Tel. 055 210 21 46, email: r.b.ruegg@bluewin.ch

Anmeldung: Mit Postkarte oder E- mail an den Leiter mit Angabe, ob GA oder Halbtaxabo vorhanden ist. Auch bei E-Mail Anmeldungen vollständige Adresse mit Telefonnummer angeben.

Anmeldeschluss 23. Juli 06

Programm:

So 13.8.06 Brig - Ausserberg. Anreise via Brig nach Mund 1'188 m und auf dem Höhenweg nach Ausserberg.

Mo 14.8.06 Ausserberg - Jeizinen. Von Ausserberg wandern wir auf dem Höhenweg weiter nach Hohtenn 1'077 m. Abstieg nach Gampel 634 m und Aufstieg nach Jeizinen 1'525 m. (Event. Seilbahn Gampel - Jeizinen)

Di 15.8.06 Jeizinen - Leukerbad. Jeizinen - Underi Fäsiialpu 1'940 m - Bachalp 1'937 m - Wysesee 2'337 m - Rinderhütte 2'313 m und mit der Seilbahn nach Leukerbad

Mi 16.8.06 Leukerbad - Montana. Leukerbad - Larschi 1'583 m - Chäller, Vernalp Ost 2'179 m - Vernalp West 2'181 m - Cave du Sex 1'878 m - Montana Vermala 1'620 m - Montana 1'477 m.

Do 17.8.06 Montana - Sion. Montana - Village weiter auf dem nationalen Wanderweg durch die Rebberge nach Sion 500 m.

Fr 18.8.06 Sion - Gsteig. Postautofahrt zum Sanetschpass 2'252 m - Abstieg via Lac de Sénin 2'034 m - Innergsteig - nach Gsteig 1'184 m. Schlussabend der Alpenumrundung im Gasthof Bären.

Sa 19.8.06. Heimreise

Teilnehmerzahl: Teilnehmerzahl beschränkt auf 12 Personen inkl. Leiter.

Kosten: ca. Fr. 400.— ohne Bahnbillet und persönliche Auslagen

Unterkunft: Die Adressen der Unterkünfte werden den Teilnehmern mit den Details bekanntgegeben.

Details: Die Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerbestätigung und ca. 2 Wochen vor der Tourenwoche ausführliche Informationen betreffend Ausrüstung, Anreise und Rückreise.

Für weitere Auskünfte steht der Tourenleiter gerne zur Verfügung.

Alpinkletterkurs

02. / 03. Sep. 06

Es gibt im Alpenraum viele lohnende Klettergebiete, die noch unerforscht oder alpin abgesichert sind. Darum bieten wir diesen zweitägigen Alpinkletterkurs im Göschenalptal an. Das Ziel eines Alpinkletterkurses ist folgendes: Selbständiges Erlernen und Vertiefen von Begehungen alpiner Kletterrouten ohne Plaisir - Absicherung. Der Teilnehmer soll das Wissen für die Begehung einer alpinen Route vermittelt bekommen. Er soll am Ende des Kurses in der Lage sein, eine alpine Route in seinem Schwierigkeitsgrad angehen können.

Der Kurs richtet sich an den bereits fortgeschrittenen Plaisir Kletterer in gut abgesicherten Routen mit mittlerer Erfahrung.

Voraussetzungen:

Die TeilnehmerInnen sollen 1 - 2 Jahre Erfahrung im selbständigen Begehen von gut abgesicherten Plaisir Routen in seinem Schwierigkeitsgrad mitbringen. Eine Voraussetzung ist die sichere Beherrschung der üblichen Knoten.

Folgende Themenkreise sollen vermittelt und/oder verfeinert werden:

- Unterschied zwischen Plaisir-Klettern und Klettern im alpinem Stil
- Routenfindung, Vermeidung von „Verhauer“, etc.
- Einrichtung und Bedienung aller Arten von improvisierten Standplätzen.
- Legen sämtlicher Arten von Zwischensicherungen wie Keile, Friends, Schlingen, Sanduhren, etc.
- ideale Seilführung zur Gewinnung von mehr Sicherheit bei Gratüberschreitungen und zur Vermeidung von starkem Seilzug.
- Technik und Taktik bei einem möglicherweise nötigen Rückzug.
- Grundlagen der improvisierten Kameradenhilfe wie Ablassen eines Verletzten mit Seilverlängerung, etc.
- Ausrüstungs- und Materialkunde für alpine Klettertouren (z.B. Nützlichkeit eines Biwaksacks etc.)

Leitung Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen, Tel. 055 440 61 58

Leitung 2 Schnyder Ernst, Paulihof 36, 8857 Vorderthal, Tel. 055 446 15 83

Anmeldung Anmeldung per Mail über unser Homepage.

Anmeldeschluss Mittwoch, 30. August 2006

Treffpunkt Samstag, 2. September um 7.00 Uhr bei der Kantonsschule in Pfäffikon

Programm Sa: Fahrt ins Göschenalptal und Aufstieg zur Bergsehütte.
Ausbildung / Kurs in der Umgebung mit praktischen Beispielen und etwas Theorie zwischendurch.
So: Praktische Anwendung des Gelernten anhand einer Begehung einer alpinen Klettertour. Das Erlernete kann inmitten der alpinen Szenerie gleich angewendet werden.

Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung inkl. Keile, Schlingen, Friends, Seil (nur was vorhanden ist)

Bemerkung Nacht- und Morgenessen in der Hütte. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Teilnehmerzahl beschränkt.

Kurzberichte der letzten Sektionstouren

Aktive:

- 25. März 06** **Näbelchäppeler** (St. Kleber)
Leider mussten die 7 Teilnehmer wegen der Gefahr von Nassschneelawinen die Tour abbrechen.
- 26. März 06** **Firsthörelì (Ausweichtour Firzstock)** (H. Bürgi)
Durch die Flachanteile auf das Firsthörelì wäre die Abfahrt durch den vielen Nassschnee kein Vergnügen gewesen. Der Firzstock bot Sulzschnee etwas matschig aber gut fahrbar. Für die 4 Teilnehmer ein tolles Erlebnis.
- 26.3. - 1.4.06** **Skitourenwoche Aostatal** (F. Romer / U. Fleischmann)
Eine durchmischte Woche erlebten die 15 Teilnehmer im Aostatal. Am Montag konnte noch der Punta Calabre bestiegen werden. Dienstag bei kurzen Aufhellungen und viel Nebel wurde kurz unter dem Gipfel Punta di Galisia abgebrochen. Am Mittwoch war es wegen dem schlechten Wetter klar die Tourenwoche abzubrechen. Ein Bericht erscheint auf Seite 34 in diesen Klubnachrichten.
- 1. April 06** **Skitour Meiental (Ausweichtour Predelp)** (R. Hermann)
Auf dieser Ausweichtour erlebten die 8 Teilnehmer perfekte Sulzschneeverhältnisse. Wetter wolkenlos bis vereinzelte Cirrfelder.
- 8. / 9. April 06** **Skitouren Averstal** (U. Fleischmann)
6 Teilnehmer erlebten am Samstag auf den Piz Muttala perfekte Tourenverhältnisse. Bei wolkenlosem Himmel Pulverschnee und im unteren Teil Sulzschnee. Auch am Sonntag auf das Gletscherhorn bei wechselhaften Wetter von Pulver bis Hartschnee.
- 14. April 06** **Clariden (Ersatztour Silberer)** (F. Züger)
Wegen dem vielen Neuschnee und der erheblichen Lawinengefahr entschied der Leiter eine Ausweichtour durchzuführen. Hier mussten die 10 Teilnehmer dem Schnee den Meister zeigen.
- 15. April 06** **Leiterberg (Ersatztour Rederten)** (E. Rüsche)
4 Teilnehmer nahmen an der Ersatztour teil. Auch hier war wegen der Lawinengefahr der Entscheid klar für die Ausweichtour.
- 21. - 23. April 06** **Skitouren Jungfraugebiet** (E. Schnellmann)
12 Teilnehmer liessen es sich nicht nehmen den Gipfel der Jungfrau zu erklimmen. Sie wurden bei besten Tourenverhältnissen und Wetter nicht enttäuscht. Am letzten Tag ging es über das Lauitor zur Lötschenlücke und mit langer Abfahrt nach Gampel.
- 29. / 30. April 06** **Basodino** (St. Nietlisbach)
Diese Tour wurde wegen schlechten Bedingungen abgesagt.
- 6. / 7. Mai 06** **Piz Palü (Ersatztour)** (U. Fleischmann)
Die Ersatztour wurde wegen Erkrankung des Leiters und dem geringen Interessen abgesagt.

Senioren:

- Di. 7. März 06** **Skitour Furggelen (statt Laucheren)** (Dominik Meier)
Wechselhaftes Wetter, sehr viel Neuschnee. Daher die Furggelen gewählt mit der Pistenabfahrt über Zwäcken. 7 Personen
- Do. 9. März 06** **Schneeschuhtour** (Alma Fleischmann)
Nicht durchgeführt, schlechtes Wetter.
- Di. 14. März 06** **Skitour Blüenberg** (Walter Lehmann)
Tour geändert wegen Lawinengefahr. Fahrt ins Rheintal bis Sevelerberg. 4 Frauen und 6 Männer steigen bei wolkenlosem Himmel zum Hurst hoch. Abfahrt auf schönstem unverblasenen Pulverschnee.
- Di. 21. März 06** **Skitour Silberen** (Josso Berg)
Tour durchgeführt mit 5 Personen bei guten Verhältnissen.
- Do. 23. März 06** **Winterwanderung Hochstuckli** (Alma Fleischmann)
Nicht durchgeführt. Unsichere Wetterlage und zu wenig Anmeldungen.
- Di. 28. März 06** **Skitour Pizol** (Theo Dietziker)
Nicht durchgeführt. Schlechtes Wetter.
- Fr. 31. März 06** **Seniorenhock Rossberg** (Richard De Brot)
Der erste Hock wurde gerade von 3 Personen besucht.
- Di. 4. April 06** **Skitour Gemsfairenstock** (Ludwig Kistler)
Sehr schönes Wetter und ausgesprochen gute Schneeverhältnisse. 5 Personen genossen diesen prächtigen Tourentag.
- Do. 6. April 06** **Wanderung Feldbach - Stäfa** (Josso Berg)
9 Personen starteten ab Feldbach um die herrliche Frühlingslandschaft auf der Sonnenseite des Zürichsees zu durchwandern.
- Di. 11. April 06** **Skitour Redertengrat** (Walter Lehmann)
Wegen schlechtem Wetter und viel Neuschnee nicht durchgeführt. Auch zwei Tage später unsichere Wetterlage und kaum Anmeldungen.
- Di. 18. April 06** **Skitour Hohberg** (Walter Lehmann)
Nicht durchgeführt, schlechtes Wetter.
- 25. / 26. April 06** **Skitour Gemsstock / Piz Cavradi** (Sepp Schättli)
Trotz etwas unsicherer Wetterlage fuhren 7 Personen mit dem ÖV nach Andermatt und zum Gemsstock. Der erste Tag war geprägt von schlechter Sicht aber guten Schneeverhältnissen. Nach der Uebernachtung in der Vermigelhütte gings am Mittwoch über den Maighelspass Richtung Cavradi. Diesmal bei schönem Wetter und recht guten Schneeverhältnissen.
- Mi. 26. April 06** **Wanderung Chrüzegg** (Richard De Brot)
Keine Anmeldungen, wohl auch wegen dem frisch gefallenen Schnee.

TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

Mai				Seite
04.07.	W	Höhenweg Klausenpass-Wannelen	Thomas Hiestand	23
11.07.	W	Mettmen-Wildmadfurggel-Elm	Jakob Zürcher	23
18.07.	BT	Klettersteig Schöllenen	Hugo Seitz	24
25.07.	BT	Drei Schwestern	Josso Berg	24
 August				
08. - 10.08.	BT	Drei Tage im Alpstein	Richard De Brot	25
17.08.	BT	Hirzli - Planggenstock	Alex Glaus	26
20. - 26.08.	BTW	Bergtouren-Woche Maggiatal	Josso Berg	27
29.08.	BT	Gamserrugg (verschoben)	Theo Dietziker	26
 September				
05.09.	BT	Gamserrugg (Ausschreibung erscheint in den nächsten KN)		
10. - 16.09.	WTW	Wanderwoche Engelberg	Theo Dietziker	28

Auskunft erteilt

Bei der jeweiligen Tourenausschreibung ist der Zeitpunkt angegeben, wo man sich informieren kann. Bitte dies benützen, denn es könnte ja sein, dass der Tourenleiter eine andere Zeit für den Treffpunkt oder etwas ähnliches bekannt geben möchte.

Hinweis für Anmeldung

Benutzen Sie doch die einfache Anmeldemöglichkeit im Internet bei der entsprechenden Tour. Dort sind sämtliche Fragen bezüglich Ausrüstung, Material etc. bereits vorbereitet. Sie müssen nur noch die Angaben/Fragen beantworten. Sie helfen mit, die Administration so klein wie möglich zu halten.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telnr., freie Autoplatze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

Di. 04. Juli 06 **Wanderung Klausenpass - Wannelen**
 Der Jahreszeit angepasste Höhenwanderung auf der kühleren Talseite des Schächentales.

Treffpunkt Di. 04. Juli um 06.30 Rest. Schützenhaus

Charakter Geringe Aufstieghöhe grossartige Aussicht zur anderen Talseite. Abstieg nach Unterschächen ca. 500 Höhenmeter. Insgesamt ca. 5 Stunden

Anmeldung /
 Leitung Thomas Hiestand, Schützenstrasse 18, 8808 Pfäffikon.
 Tel. 055 410 15 28 / 079 600 62 81

Anmeldeschluss Freitag, 30. Juni 06

Programm Fahrt mit Privatautos nach Unterschächen. Ab hier mit Postauto zum Klausenpass. Höhenwanderung Richtung Brunnital.
 Mit ÖV: Pfäffikon ab: 06.04 / Goldau ab: 06.54 / Flüelen ab mit Postauto: 07.45 / Unterschächen ab: 08.27 / Klausenpasshöhe an: 09.40

Ausrüstung Wanderausrüstung, Stöcke, Regenschutz etc.

Auskunft: Montag, 03. Juli, Morgens zwischen 07.00 und 08.00 Uhr.
 Angeben, ob Reise mit öV oder Privatautos.

Di. 11. Juli 06 **Wanderung Mettmen - Wildmadfurggeli - Elm**
 Von der Mettmen nach Elm, immer wieder lohnend.

Treffpunkt 06.30 Bahnhof Pfäffikon oder 07.30 Bahnhof Schwanden

Charakter Leichte Seniorentour mit Aufstieghöhe von 700m und Abstieg von gut 800m.

Anmeldung /
 Leitung Jakob Zürcher, Etzelstrasse 92, 8808 Pfäffikon. Tel. 055 410 11 26

Anmeldeschluss So. 09. Juli 21 Uhr

Programm Fahrt nach Schwanden mit Privatautos oder nach Wunsch auch mit dem Zug, der ab Pfäffikon um 06.41 fährt. Ab Schwanden mit dem 07.32 Bus zum Kies. Mit der Luftseilbahn zur Mettmen. Wanderung Mettmen - Garichtesee - Oberstafel - Hintermatt - Wildmad Furggeli in ca. 2 1/2 Stunden. Abstieg nach Aempächli in etwa 2 Stunden. Nach Elm hinunter mit der Gondelbahn und mit dem Bus zurück nach Schwanden.

Ausrüstung Wanderausrüstung, Stöcke, Regenschutz etc.

Anmeldung /Auskunft: Sonntag, 9. Juli zwischen 18 und 21 Uhr. Rundreisebillet: Bus nach Kies Luftseilbahn Kies - Mettmen / Luftseilbahn Aempächli - Elm / Postauto Elm - Schwanden. Kosten: Fr. 19.-

Di. 18. Juli 06	Klettersteig Schöllenen Aufstieg über Klettersteig etwa 300 Höhenmeter und Abstieg entlang einem guten Bergweg.
Treffpunkt	Di. 18. Juli 06 um 07.00 beim Bahnhof Pfäffikon
Charakter	Leichter bis mittelschwieriger Klettersteig, teilweise etwas ausgesetzt.
Anmeldung / Leitung	Hugo Seitz, Breitenstr. 70a, 8832 Wilen. Tel. 044 784 81 64 E-Mail: hseitz@bluewin.ch
Anmeldeschluss	So. 16. Juli, 21 Uhr
Programm	Mit Privatautos oder ÖV fahren wir nach Andermatt. Zu Fuss geht's zurück zur Teufelsbrücke. Ein gut gesicherter Klettersteig führt hoch über der stiebenden Reuss über Granitplatten hinauf zum Teufelsboden. Auch wenn man angebunden ist, sollte man schwindelfrei sein. Beim Abstieg benutzen wir einen angenehmen Bergweg, der als Naturlehrpfad angelegt ist. Reise mit ÖV: Pfäffikon ab: 07.04 / Arth Goldau ab: 07.54 / Göschenen ab: 08.52 / Andermatt an: 09.03
Ausrüstung	Klettersteigset mit Fallbremse, Helm, Handschuhe, Klettersteigset kann für Fr. 12.- gemietet werden. (Keinesfalls mit improvisiertem Klettersteigset kommen)
Anmeldung und Auskunft:	Mo. 17. Juli 06 zwischen 20 und 21 Uhr. Maximal 10 Teilnehmer. Angaben ob Reise mit ÖV oder Auto.

Di. 25. Juli 06	Bergtour Drei Schwestern Konditionell anspruchsvolle Bergtour über eine Höhendifferenz von 1200m mit z.T. leichter Kletterei an Drahtseilen und auf Leitern. Weite, interessante Ausblicke über Alpenregion vom Rheintal, Liechtenstein, Österreich etc. (Die Kletterstellen können umgangen werden)
Treffpunkt	Dienstag, 25. Juli 06, um 6.45 Uhr am Bhf. Pfäffikon, 7.00 Uhr am Bhf. Lachen
Charakter	Die Anstrengungen werden belohnt mit einer unbeschreiblichen Aussicht.
Anmeldung / Leitung	Josso Berg, Etzelstrasse 107, 8808 Pfäffikon. Tel. 055 410 21 50 E-Mail: josberg@freesurf.ch
Anmeldeschluss	Montag, 24. Juli 06, um 20.00 Uhr
Programm	Fahrt mit Privatautos auf der Rheintal - Autobahn bis Ausfahrt Schaan «LI». Hinauf nach Planken, P bei ca. 900 m. Aufstieg über Gafadura Hütte - Sarojasattel 1628 m - Drei Schwestern 2052 m - Garsellikopf 2105m. Zurück über Garsella Alp zum Sarojasattel. Marschzeit 4 - 5 Std.

Ausrüstung Wanderausrüstung, gute Bergschuhe, Stöcke, Regenschutz etc.
LK : 1135 Buchs, 1136 Drei Schwestern

Auskunft: am Vorabend von 19.00 bis 20.00 Uhr beim Tourenleiter.

08. - 10. Aug. 06 Drei Tage im Alpstein

(Di. - Do.)

Die beliebten 3- Tagestouren im Alpstein. Diesmal mit Start auf der Schwägalp. Hin und Rückreise mit ÖV.

Treffpunkt Dienstag, 08. Aug. 06 um 07.35 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon

Charakter Bergtouren, die etwas Trittsicherheit erfordern.

Anmeldung / Richard De Brot, Tägernastrasse 43, 8645 Jona, Tel. 055 212 32 67
Leitung

Anmeldeschluss Bis Sa. 05. Aug. 06 (Mit Postkarte)

Programm 1. Tag. Anreise zur Schwägalp 1352m. Pfäffikon ab: 07.49. Aufstieg zur Tierwis und zum Säntisgipfel 2501m. Weiter über den Lisengrat zum Rotsteinpass 2110m. Hier Uebernachtung. Aufstiegshöhe ca. 1200m. Marschzeit ca. 6.5 Stunden.
2. Tag: Aufstieg gegen Pt. 2334 (Eventuell Besteigung des Altmann) und Abstieg zum Zwinglipass 2011m. Weiter über Chreialpfirst zum Mutschensattel 2121m und zur Saxerlücke 1649m. Kurzer Abstieg zur Bol-lenwees, wo übernachtet wird. Marschzeit ca. 6.5 Stunden.
3. Tag: Aufstieg zur Saxerlücke, Höhenwanderung zur Stauberenzanzlen und bis zum Hohen Kasten 1749m. Marschzeit ca. 5 StundenTalfahrt mit der Luftseilbahn und Heimreise.
Die vorgesehenen Routen können je nach Situation geändert werden.»

Ausrüstung Bergtourenausrüstung, gute Schuhe, Stöcke, Regenschutz, Taschenlampe, Hüttenschlafsack, Halbtaxabo, etc.
Zwischenverpflegung für die drei Tage

Bemerkung Telefonische Nachmeldungen möglich bis Mo. 7. Aug.

Auskunft: am Vorabend zwischen 19 und 20 Uhr.

Kosten: 2 Halbpensionen zu ca. Fr. 70 plus Reisekosten.

Do. 17. Aug. 06 Bergtour Hirzli - Planggenstock
 Einfache Bergtour mit einer wunderbaren Aussicht auf die Linthebene und in die Glarner Berge

Treffpunkt Do. 17. Aug. um 07.30 Uhr beim Bahnhof in Lachen

Charakter Einfache Bergtour.
 Auf- und Abstieg betragen zusammen ca. 1400 Meter

Anmeldung /
 Leitung Alex Glaus, Eichwiesstrasse 65, 8645 Jona, Tel. 055 210 11 12
 E-Mail: alex.glaus@bluewin.ch

Anmeldeschluss Mittwoch, 16. August 2006, 19.00 Uhr

Programm Wir fahren mit den Privatautos zum Parkplatz der Seilbahnstation Morgenholz in Niederurnen. Aufstieg ab der Bergstation 960 m, über Schwifärch zum Hirzli, Punkt 1640 m, weiter gehts auf dem Höhenweg zum Planggenstock, 1675 m. Der Abstieg führt über das Bodenholz direkt ins Restaurant Hirzli zum kühlen Bier. Die Gehzeit beträgt ca. 4 Std., die Kosten für die Hin- und Rückfahrt mit der Seilbahn betragen Fr. 10.00.

Ausrüstung Bergtourenausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack

Auskunft: über die Durchführung
 am Mittwoch, 16. August zwischen 19.00 und 20.00 Uhr.

Di. 5. Sep. 06 Bergtour Gamserrugg

Aus Termingründen verschoben um eine Woche auf den 5. Sept. 06

Ausschreibung erscheint in den Klubnachrichten 165 (Sept. / Okt.)

Anmeldung /
 Leitung Theo Dietziker, St. Gallerstrasse 21, 8853 Lachen, Tel. 055 442 54 06
 E-Mail: theodietziker@bluewin.ch

Voranzeige Berggottesdienst

Berggottesdienst

17. September 2006

auf der oberen Zindlenalp

Details in der nächsten Ausgabe der Klubnachrichten

Bergtourenwoche T i c i n o

Sonntag, 20. bis Samstag, 26. August 2006

Beschreibung	Auf markierten Wanderwegen / Pfaden durch wunderbare, teils südliche Gebirgslandschaften, Berge, Täler, Seen, Alpen, malerische Dörfer etc. Marschzeiten pro Tag von 3 bis 7,5 Std. Ausreichende Ruhezeiten möglich oder freiwilligen Besteigungen von leichten, interessanten Gipfeln.
Treffpunkt	Sonntag, 20. August 2006, um 8.07 Uhr Abfahrt „IR 2408“ am Bahnhof Pfäffikon
Charakter	Mittelschwierige Bergtourenwoche von Hütte zu Hütte.
Anmeldung / Leitung	Josso Berg, Etzelstrasse 107, 8808 Pfäffikon. Tel. 055 410 21 50 (Beantworter), E-Mail: josberg@freesurf.ch
Anmeldeschluss	Ab sofort bis spätestens 10. Juli 2006
Programm	
So. 20. Aug.	Fahrt mit ÖV von Pfäffikon nach Bosco / Gurin, Besichtigung, Mittagessen, Marsch zur CAP. GROSSALP UTOE 1907 m. Marschzeit 1.5 Std.
Mo. 21. Aug.	Über Btta Formazzöö, Laghi di Form., Laghi della Crosa, Btta delle Crosa, Laghetti d` Antabia zum RIF. PIANO DELLE CRESTE 2108 m. Marschzeit 7.5 Std.
Di. 22. Aug.	Nach Corte Grande, durch Val d` Antabia nach St. Carlo (Einkauf), mit Seilbahn zur CAP. BASODINO SAC 1856 m. MZ 3 Std.
Mi. 23. Aug.	Aufstieg über Lielp, Btta della Froda, Lago delle Froda, Filo delle Taneda zur RIF. PONTIONE DI BRAGA 2000 m. MZ 4.5 Std.
Do. 24. Aug.	Abstieg nach Erta im Valle di Peccia nach Prado (Einkauf), Aufstieg im Valle di Prado zur CAP. SOVELTRA SAV 1534 m. MZ 6.75 Std.
Fr. 25. Aug.	Aufstieg zur Btta della Campala, über Rif. Barone zum Lago Barone, zur Bassa del Barone, Rif. Sponda, über Passo di Ghiacciaione, über Senda del Ghiacciaio zur CAP. CAMPO TENCIA SAC 2140 m. MZ 7 Std
Sa. 26. Aug.	Zur Cap. Leit, Alpe Campolungo zum Lago Tremorgio. MZ 3 Std., mit Seilbahn ab nach Rodi, Bus zur SBB-Haltestelle, nachmittags (alle Std.) Fahrt nach Pfäffikon. LK : 1: 50 000 265 T, 266 T, 275 T + 1:25 000 4 Stück
Ausrüstung	Komplette Bergtouren - Wochenausrüstung, Ersatzwäsche, gute Bergschuhe, Stöcke, Regenschutz, Sonnenschutz, Zwischenverpflegung (Ergänzungen unterwegs möglich). Die angemeldeten Teilnehmer/innen werden speziell informiert.
Teilnehmerzahl	ist auf max. 12 Personen beschränkt.
Kosten	total ca. 600.-- Fr. (Bahn, Bus, Seilbahn, Halbpension etc.)
Bemerkung	Halbtax, GA bei Anmeldung angeben !

Wander- und Bergtourenwoche Engelberg

Sonntag 10. bis Samstag 16. Sept. 2006

Beschreibung	Vielfältige Wander- und Tourenmöglichkeiten im Engelbergertal. Das Angebot reicht von leichten Talwanderungen bis zu anspruchsvollen Bergtouren. Sogar das Begehen von Klettersteigen ist möglich.
Treffpunkt	Wird den Teilnehmern frühzeitig mitgeteilt
Charakter	Tourenwoche für alle „Leistungsklassen“
Anmeldung / Leitung	Theo Dietziker, St. Gallerstrasse 21, 8853 Lachen, Tel. 055 442 54 06 E-Mail: theodietziker@bluewin.ch
Leitung 2	Sepp Schätti, Rainweg 1, 8854 Galgenen, Tel. 055 440 44 02 E-Mail: j-schaetti@bluewin.ch
Anmeldeschluss	Bis Freitag, 14. Juli 2006
Programm	Am Sonntag, 10. September Anreise nach Engelberg. Bezug der Zimmer und erste Erkundigungen in der näheren Umgebung. Von Montag bis Samstag Wanderungen und Bergtouren, ganz nach den Wünschen der Teilnehmer. Auch einfache Klettersteige stehen auf dem Programm.
Unterkunft	im Hotel „Crystal“ in Engelberg
Kosten	ca. Fr. 500. --
Ausrüstung	Wanderausrüstung und für grössere Touren gröberes Schuhwerk etc. Wer Klettersteige begehen möchte, bringt die entsprechende Ausrüstung mit. Sie kann in Engelberg auch gemietet werden.
Bemerkung	Halbtax, GA bei Anmeldung angeben !
Auskunft	erteilt Theo Dietziker.

Skitourenwoche Dolomiten

vom 11. - 1. März 06

Samstag, 11. März 2006

An einem furchtbar grauen, kalten Wintermorgen mit starkem Schneefall, traf sich eine Gruppe von 14 skitourenbegeisterte Alpinisten beim Bahnhof in Siebnen. Dies waren Dani Burkhard, Marianne Tanner, Elmar Schnellmann, Peter Wittenwiler, Stefan Nietlisbach, Reto Hermann, Urs Lehmann, Sepp Schätti, Kari Koller, Martin Nauer, Cornelia Müller und Benno, Trudy und Fredi Kälin. Man sagt dass alle dass gleiche Ziel, nämlich die spezielle Gebirgsgruppe genannt Dolomiten ins Auge gefasst hätten. Als Leiter hatte man sich geeinigt, dass einer Namens Benno die Gruppe anführen soll und dass dieser sich nicht um die organisatorischen Dinge kümmern soll hat man sich an einen gewissen Fredi zurückbesonnen, der doch bei der Rettungskolonie sich immer um das Wohl der Gäste gekümmert haben soll. Also startete man Richtung Österreich, um nach einem Nord- Süd Übergang genannt Brenner den ersten Espresso oder Cappuccino zu geniessen. In der Nähe einer mittelalterlichen Stadt genannt Bozen wurde das Gefährt, wo eigens für dieses Unternehmen gechartert worden war, die engen Kehren einer wilden Schlucht zu einem weiteren Übergang genannt Karrerpass hinaufgezängt, um nach einer alten Dolomitensiedlung Tiers zu gelangen...

Sonntag, 12. März 2006: Rosengarten

Nach einem ausgiebigen Frühstück, welches dem Nachessen ebenbürtig war, sass die gut gelaunte Gruppe erwartungsvoll im Bus.

Bereits bei der Abfahrt stellten wir fest, dass der Wind bis ins Dorf Tiers runterfegt und in der Höhe die Windfahnen sehr kräftig waren. Fredi fuhr uns bequem über den Karrerpass nach Vigo di Fassa wo wir mit Hilfe der Luftseilbahn und Skilift in die Höhe kamen.

Nach einer kurzen, rassigen Abfahrt wurden die Felle montiert und wir liefen in einem Auf und Ab durch relativ viel Neuschnee, die Höhe halten ins Tal rein Richtung Grasleiterpass. Je weiter wir ins Tal vorstiessen umso mehr machte sich der Wind bemerkbar. Irgendwann hatte dann jeder seine Jacke und Mütze montiert. Sehnsüchtig schaute ich den Hügel hinauf wo zwei Hütten standen, in der Hoffnung, dass im Windschutz der Hütte etwas Tee getrunken werden kann.

Es kam noch viel besser, Benno probierte ob die Türe offen ist und so konnten wir im windstillen, kalten Winteraum der Hütte unseren Proviant vertilgen und warmen Tee geniessen. Die Sonne war immer wieder als Scheibe zu sehen, aber der Wind.... der wollte nicht nachlassen. Nach einer Weile wurde dann aufgrund der sehr grossen Kälte, dem starken Wind und der Lawinensituation beschlossen, dass wir den Grasleiterpass nicht überqueren sondern wieder ins Tal zurück fahren.

Schon bald kamen wir an einer Alpwirtschaft vorbei welche offen hatte und die ganze Gruppe war ohne Widerrede sofort für einen wärmenden Halt. In der Nähe des warmen Ofens genossen wir herrlichen Glühwein und Kaffee. Beim Verlassen der Hütte zeigte das Thermometer -10 Grad und dies ohne Wind! Kein Wunder fanden wir alle es sei wirklich mehr als sehr kalt und dies im März!

Nach einer rasanten Abfahrt die Schlittelpiste runter wurden wir in Pera von Fredi abgeholt und in unsere Unterkunft gefahren.

Cornelia Müller

Montag, 13. März 2006, Marmolada

Hotel Belvedere in Vigo di Fassa (1400 müM), Frühstücksbuffet um 7.30 Uhr, Morgentemperatur -13 oC, fast kein Wind, leicht bewölkt, Schneeverhältnisse: windgepresster Bruchharst, manchmal tragend, stellenweise Pulver.

Eine knappe Stunde später fährt uns Fredi via Canazei zum nördlich der Marmolada gelegenen Stausee Lago die Fedaia auf 2050 müM. Wir überwinden die nächsten 600 Höhenmeter zum

Rifugio Pian dai Fiacconi mit einer der unzähligen Drahtseilbahnen, die sich in den Dolomiten finden. Jede hat ihren eigenen Charakter. Bei dieser hier hängen im Abstand von ca. 10 Meter an einem Stahlrohr ovale Eisenplattformen, die von einem hüfthohen Gatter eingefasst, gerade Platz für zwei stehende Personen bieten. Mit den Ski in der Hand und dem Rucksack auf dem Rücken ist keine Bewegung mehr möglich. Eingepfercht bleibt einem nur der Blick nach vorne und der Gedanke, wie sich das hinter dem Rücken des zweiten Tourenfahrers befindliche Türchen in der Bergstation wohl wieder öffnen lässt und sich der Ausstieg gestaltet... Glücklicherweise ist die Bergstation besetzt und eine hilfreiche Hand öffnet das Tor und stützt uns beim Rückwärtsaussteigen - verlangsamt die Bahn sich doch um kein bisschen.

Nach kurzer Beratung steht für Tourenleiter Benno fest, dass wir aufgrund des Treibschnees nicht auf den Hauptgipfel der Marmolada aufsteigen können und uns mit dem östlichen Punta Rocca mit 3250 müM zufrieden geben müssen. Wir fellen also gegen Süden über den Ghiacciaio della Marmolada bis auf den Grat in der Nähe der Bergstation der Schwebebahn. Benno, Urs, Elmar, Stefan, Sepp und Peter nehmen zu Fuss die letzten 50m Anstieg über die Felsen und den schneebedeckten Grat in Angriff, was durch das legen eines Fixseiles durch Benno sehr erleichtert wird. Den restlichen Teilnehmer empfiehlt Benno zum Aufwärmen und Warten das Restaurant in der Bergstation. Bei unserer Rückkehr vom Gipfel nach ca. 2 Stunden erwartet uns eine durchgefrorene Gruppe im Freien: Leider existierte das Restaurant infolge eines Umbaus der Bergstation seit 2 Jahren nicht mehr.

Nach der Abfahrt entlang der Aufstieggsspur und einer Aufwärmepause im Rifugio Pian dai Fiacconi, queren wir zuerst nach Westen und steigen dann nördlich in Sforcela de la Marmolada (2896 müM) auf. Die letzten Meter legen wir mit Steigeisen zurück und auf der Abstiegsseite unterstützt uns ein Fixseil, die Wächte und die steilsten Meter zu überwinden, liegen doch die Stahlseile und Tritte des Klettsteigs mehrheitlich unsichtbar unter einer Triebsschneeschicht. Danach folgen 1400 m Abfahrt nach Alba (1500 müM) durch das Val Rosalia und Val de Contrin mit unterschiedlichen Schneeverhältnissen und unterschiedlicher Steilheit aber bei schönstem Winterwetter. Nach der abschliessenden sehr steilen Waldabfahrt auf einem schmalen Wanderweg erwartete uns um 18 Uhr bereits – zuverlässig wie immer – „unser“ Chauffeur Fredi mit „unserem“ Bus. Nach dem gestrigen Tag genossen wir heute die Sonne und die Sicht. Eine rundum gelungene Tour!

Peter Wittenwiler

Dienstag, 14. März 2006: Piz Boe

Hotel Belvedere in Vigo di Fassa (1400 müM), Morgenessen um 7.30 Uhr, Temperatur -5 oC, kein Wind, blauer Himmel, Sonnenschein, im Verlaufe des Tages immer wärmer. Schnee: windgepresst, hart, tragend.

Mit dem Bus und allem Gepäck fahren wir via Canazei auf den Passo Pordoi (2239 müM) am Fusse der Sella Gruppe. Mit der Gondelbahn schweben wir auf 2950 müM (Sas de Pordoi). Aus der Bahn heraus sind im Blickfeld zwei sehr steile und schmale Couloirs auszumachen, die einige von uns liebend gerne abfahren würden. „Leider“ hat Benno aber den Piz Boe und das Val de Mesdi im Programm. Wir legen also die Strecke auf den 3152 m hohen Piz Boe mit einer kurzen Abfahrt, kurzem Fellen und kurzem Fussaufstieg rasch zurück. Nach einer ausgiebigen Rast im Windschatten der Gipfelhütte schwingen wir den Gipfelhang nach Nordwesten ab, überwinden ein schmales und steiles Couloir, in das sich Stefan mutig als erster begibt, und erreichen das Rifugio Boe auf 2871 müM. Hier treffen wir auch wieder auf die Skifahrer, die direkt von Sas de Pordoi hierher querten. Nun steht die traumhafte Abfahrt von über 1300 Höhenmeter durch das Val de Mesdi nach Colfosco (1580 müM) bevor: Eingeraht von bizarren, sich senkrecht emporschwingenden Felswänden beidseits des Tales, teilweise fast beängstigend nahe, schwingen wir in engeren oder weiteren Bogen durch die anfangs sehr steile und schmale, sich später etwas öffnende und wieder schliessende Klamm talwärts. Zahlreiche Zwischenhalte mit staunenden Blicken und klickenden Fotoapparaten unterstreichen die traumhafte Landschaft mit ihren eigenartigen Felsformationen - und über allem ein strahlend blauer Himmel.

Während Fredi, Dani, Cornelia, Martin und Reto ab ca. 14 Uhr die Skipisten unsicher machen und sich per Bahn und über Skipisten nach San Cassiano durchschlagen, geniessen wir die Sonne bei Kaffee und Crepes und versorgen uns mit den neuesten Ausgaben der Dolomiten-Landkarten. Via San Cassiano, wo die Skifahrer zusteigen, fahren wir auf einer kurvenreichen Strasse nach Südosten auf den Passo Falzarego. Diese Fahrt bietet uns top Aus- und Einsichten in Täler und auf Felswände und zeigt uns so wieder einmal mehr die Vielfältigkeit und Schönheit der Dolomiten. Nördlich des Passes und 170 Höhenmeter tiefer erreichen wir unsere neue Unterkunft Al Sasso di Stria (1935 müM), die vollkommen abgelegen an der Passstrasse liegt, aber so komfortabel ist wie die bisherigen Pensionen. Nach einer warmen Dusche, dem Käseappero und der Schlacht am Salatbuffet geniessen wir das ausgewählte Abendessen und beenden an der Bar einen weiteren herrlichen Tourentag.

Peter Wittenwiler

Mittwoch, 15. März 2006: Tofana di Rozes 3225 m

Sonntag morgen, 2. April. Ich sitze in der wärmenden Frühlingssonne auf dem Siebner Stockberg und habe die vertraute Kulisse der Wägigater, Glarner und Zentralschweizer Berge vor Augen. Unzählige besuchte Gipfel grüssen herüber und meine Gedanken schweifen weg, tauchen ab. Erinnerungen werden wach beim Anblick dieser prächtigen Szenerie und Fragmente vergangener Skitouren ziehen wie Filmsequenzen vor meinem inneren Auge vorüber. Plötzlich mischen sich Bilder dazwischen, die nicht in unsere Gegend passen wollen. Schroffe, senkrechte Felsbastionen mit weissen Sockeln, bizzarr und fein gegliederte Monumentalwerke, deren Türmchen und Spitzen gotischen Bauwerken gleich dem Himmel entgegenstreben, vertikale Wände am ehesten noch mit den Bockmattliwänden zu vergleichen. Richtig, ich wollte doch noch meinen Beitrag zum Tourenbericht der Dolomitenwoche schreiben ...

Rückblende, Mittwoch, 15. März. Heute steht ein weiterer Höhepunkt dieser ausschliesslich aus Höhepunkten bestehenden Tourenwoche auf dem Programm, die Tofana. Genau genommen besteht die Tofana aus drei Gipfeln, von N nach S der Tofana di Dentro 3238 m, Tofana di Mezzo 3244 m und der Tofana di Rozes 3225 m. Letzterer gilt unsere Aufmerksamkeit.

Nach dem üppigen Frühstück im Hotel al Sasso di Stria, wenig unterhalb der Passhöhe des Falzaregopasses gelegen, bringt uns Fredi in kurzer Fahrt zur Passhöhe, von wo uns die Schwebebahn 650 m zum Pizo Lagazuoi (2752 m) in die Höhe katapultiert. An das makellose Wetter bereits gewohnt, nehmen wir heute erfreut die Windstille und milden, schon beinahe frühlingshaften Temperaturen zur Kenntnis. Eindrücklich ragt im Osten die Tofana di Rozes auf und manch einer – wenigsten aber der Autor – fragt sich, wie denn nur zum Teufel wir auf dieses Bollwerk hochkommen sollen. Nun, die Tour beginnt um ca. 9.30 Uhr vergnüglich harmlos mit einer ersten Abfahrt, die – hätten wir geahnt wie die Zweite werden würde – wir wohl bewusster ausgekostet hätten, hinunter zur Forc. Lagazuoi und in einer Traverse hinüber zur Forc. Travenanzes; diese gibt uns Zugang ins gleichnamige Tal. Es folgen weitere lange Traversen, die uns unweit der Forc. Col dei Bòs vorbei und den Hängen unter der Westwand der Tofana di Rozes entlang – hier holen wir uns endlich den bei Dolomitentouren in Aussicht gestellten „Gratis-Steinschliff“ – zum Einstieg der heutigen Schlüsselstelle bringen. Um 10.30 Uhr stehen wir auf 1980 m nicht unerwartet, aber nicht minder beeindruckt, am Fusse der Scala del Menighel: eine lange Reihe von Eisenstiften rankt sich der Steig beinahe senkrecht 100 Höhenmeter die Wand hoch, welche den Zugang ins Hochtal El Majarie versperrt, nicht wirklich schwierig, aber doch recht ausgesetzt. Wir bilden Seilschaften, schnallen die Ski auf die Säcke und kurze Zeit später tönt das vertraute Schleifgeräusch der eingeklinkten Karabiner, durchsetzt mit dem einen oder anderen Schimpfwort, wenn dieser sich wieder verklemt hat, aus der Wand. Um 12.30 Uhr sitzen wir alle oben angekommen an der Sonne, gestärkt für den weiteren Aufstieg zur Forc. Fontananegra (2580 m). Benno setzt routiniert eine angenehme Spur, der folgend wir, durch die atemberaubende Kulisse beinahe in Trance versetzt, gegen 13.30 Uhr den Pass erreichen. Noch trennen uns 650 Hm vom Gipfel. In unzähligen Kehren und mit Entlastungsabständen arbeiten wir uns die nicht enden wollende NE-Flanke hoch und

erreichen auf etwa 3070 m den N-Grat der Tofana di Rozes. Inzwischen hat sich das Wetter „entwickelt“, anfänglich Cirren und Cirrenfelder, beginnt nun Schichtbewölkung von Südosten her die Gipfel einzulullen, die Zeit drängt. Also geht's nach kurzer Pause mit Steigeisen und Pickel die letzten 150 Hm dem N-Grat folgend zum Gipfel, den wir alle ca. um 15 Uhr erreichen. Leider ist die Sicht auf die umliegenden Gipfel der abgesunkenen Wolkenbasis wegen nicht mehr allhin frei, dennoch, die Aussicht bleibt atemberaubend und der Tiefblick beeindruckt. Mit Freude und ein wenig Stolz erfüllt erreichen wir das Skidepot. Etwa um 16 Uhr sind alle zur Abfahrt bereit. In den steilen Hängen der NE-Flanke ist nicht skifahrerische Eleganz gefragt sondern Sturzfreiheit. Um 16.20 erreichen wir wieder die Fontananegra. Hier war im Ersten Weltkrieg Frontgebiet, wovon im Zerfallen begriffene Bauten auch heute noch Zeugnis ablegen. Nicht vorstellbar, was sich hier während dieser Kriegsjahre zugetragen haben muss. ... Weiter geht die Abfahrt durch ein steiles Südcouloir, das sich dann in traumhafte Hänge hinunter zum Rif. Alpe Dibona öffnet. Traumhaft? ... ist nur die Topografie, der Schnee den wir antreffen, ist „Bruchharst vom Feinsten“. So machen sich die meisten dasselbe Motto zu eigen: Wie vernichte ich mit minimaler Energie maximale Höhe ... ohne dass es mich auf den Sack haut! Schliesslich erlöst uns ab besagter Alp eine Waldstrasse, die schliesslich ins Skigebiet von Lazedel mündet. Genussvoll schwingen wir die Pisten gegen Cortina hinunter, wo wir gegen 17.30 Uhr eintreffen. Nach kurzer Wartezeit auf unseren zuverlässigen Chauffeur und „Boy für Alles“, Fredi, – seine guten Dienste seien an dieser Stelle nochmals herzlich verdankt – und dem obligaten Anstossen auf die gelungene Tour erreichen wir um 18.40 Uhr müde, zufrieden und hungrig unser Hotel am Falzaregopass.

Benno, dir möchte ich an dieser Stelle für die toll angelegte, exzellent vorbereitete und souverän geführte Tourenwoche nochmals herzlich danken. Du hast mir einmal mehr unvergessliche Erlebnisse beschert.

Reto Hermann

Donnerstag, 16. März 2006: Cresta Bianca 2932 m

Bericht über eine Skitour, die eigentlich gar keine war.

Nach einem äusserst ausgiebigen und vielfältigen Frühstück in unserer Unterkunft Sasso di Stria nahe dem Falzarego-Pass, machten wir uns zu einem ganz speziellen Erlebnis auf. Wir waren gespannt, was der heutige Tag uns alles für Überraschungen bringen mag.

Den Bus wieder mit sämtlichem Material vollgepackt, begaben wir uns bei durchgezogenem Wetter über Cortina d'Ampezzo zum Passo Tre Croci 1860m. Dank den modernen Aufstiegs-hilfen überwandern wir die ersten Höhenmeter elegant und ohne Schweisstropfen. Auch die zweite Etappe nahmen wir mit Hilfe eines Sesselliftes zügig in Angriff. Als aber die Hänge um uns immer steiler wurden und uns bei der Mittelstation gar ein Schild „For experts only“ vor der Weiterfahrt warnten, überkam uns ein doch etwas mulmiges Gefühl.

Auf Fourc. Stounies (2851m) nahe dem markanten Monte Cristallo angekommen, genossen wir die imposanten Tief- und Rundblicke zurück zu unseren letzten Tageszielen. Gleichzeitig nahmen wir dankend zur Kenntnis, dass wir heute die Felle nicht auf die Skis aufzuspannen hatten und wir gar nicht von einer eigentlichen Skitour sprechen konnten. Nur noch wenige Höhenmeter trennten uns von unserem heutigen Tagesziel der Cresta Bianca 2932m. Das machen wir doch mit „links“. Noch ahnten nur wenige, was heute wieder auf uns zukommen soll. Wir bildeten vier Dreierseilschaften, schnallten die Skis auf unsere Rucksäcke, montierten Pickel und Steigeisen um den ersten Teil des Dibona – Klettersteigs in Angriff zu nehmen. Anfangs gingen wir noch davon aus, dass uns ein gemütlicher, kurzer „Spaziergang“ bevorsteht, schnell wurden wir aber eines besseren belehrt. Tunnels (zum Kriechen), Kavernen, Seilbrücken, Leitern, Abseilstellen, Kletterpartien und steile Firnhänge standen uns in den nächsten 2 bis 3 Stunden bevor.

Wohl mussten wir auf dieser Skitour, die eigentlich gar keine war, nur wenige Aufstiegsmeter mit aufgeschnallten Skis bewältigen, trotzdem wurden wir alpine technisch gefordert. Aufkommender Nebel verhinderte, dass wir uns bei den ausgesetzten Passagen nicht zu stark von den imposanten Tiefblicken ablenken liessen.

In der Cresta Bianca angekommen stand uns eine steile und abwechslungsreiche Abfahrt über 1400 Höhenmeter durchs Val Pra Del Vecia bevor. Dichter Nebel verhinderte, dass wir direkt losfahren und den stiebenden Neuschnee geniessen konnten. Aber schon sehr bald lichtetete sich der Nebel und wir konnten die rassigen Skihänge in vollen Atemzügen geniessen. Stolz durften wir bei der Ankunft in der Nähe von Schluderbach auf eine weitere anspruchsvolle und abwechslungsreiche Skitour, die uns aber alpine technisch stark gefordert hatte, zurückblicken.

Zufrieden über die wunderbare und eindrückliche Tour durften wir uns wieder von Fredi Kälin in gekonnt souveräner Manier nach Sexten chauffieren lassen. Unterwegs erheischten wir uns gar noch einen Blick auf die imposanten Drei Zinnen, unserem morgigen Tagesziel.

Elmar Schnellmann

Freitag, 17. März 2006: Drei Zinnen Rundtour

Nach einem reichhaltigen Frühstück lockte es uns nach draussen wo uns ein strahlender Tag begrüßte. Wir fuhren mit unserem Fredi-Bus Richtung Schluderbach wo wir beim Hotel Drei Zinnen ausstiegen. Der Name sagt es schon. Heute war unser Ziel eine etwas spezielle Art der Drei Zinnen Durchquerung. Nach einem genüsslichen Anfang des Wanderwegs entlang ging es immer steiler in ein Seitental, besser gesagt Waldschlucht hinauf die so ihre Tücken hatte. Trotz viel Schnee bahnte sich Benno eine Spur, die uns viel Arbeit an Spitzkehren und manch anderen Hindernissen entgegenbrachte. Nach diesem rechten Stück Arbeit, denn ich glaube diese Schlucht ist üblicherweise nicht als Winteraufstieg gedacht, kamen wir zu einem Sattel, wo wir genüsslich etwas tranken und schon die erste Aussicht Richtung Missurina und Christallo genossen. Nach der kurzen Pause ging es wieder steil bergauf. Diesmal auf den Col de Mezzo. Das Panorama das uns da erwartete war grandios. Die drei Zinnen strahlten uns von ihrer schönsten Seite an. In weiter Ferne sah man auch schon die Drei Zinnen Hütte, doch die Distanz sagte auch, dass noch ein langer Fussmarsch zu bewältigen war. Nach einigem Staunen und vielen Fotos bahnten wir uns einen Weg entlang der imposanten Nordwände dieser Obeliske zur Drei Zinnen Hütte. Die Sonne strahlte und es wurde so richtig warm. Für mich war es zum erstenmal so richtig genüsslich da ich das warme Wetter mehr genieße als die vielleicht andere, bei denen es den Schweiss auf die Stirn trieb. Gut gelaunt und die Hütte immer näher kommend schafften wir den Hüttenaufstieg. Jetzt waren wir alle sehr durstig und genossen bei einer wunderbaren Sicht an die Zinnenwände eine Mittagsrast.

So gegen Nachmittag entschlossen wir uns dann noch einen eher unbekanntes Hüttengipfel zu besteigen, um nachher die bekannte, steile Abfahrt ins Fischleintal unter die Skis zu nehmen. Im oberen Teil etwas ruppig, im unteren Teil tiefer Pulver ja sogar soviel, dass ein mit grossen Blöcken gespicktes Bachbett befahren werden konnte erreichten wir die Talschluss-hütte zuhinterst im Talboden. Nach einem Halben Radler ging's dann weiter bis zu den ersten Häusern einige Kilometer weiter vorne im Tal wo uns Fredi schon wieder erwartete.

Trudy

Samstag, 18. März 2006: Heimreise

Trotz des strahlenden Morgens und der grandiosen Erinnerungen von gestern packten wir unsere Sachen. Unser Logistiker, der Fredi belud mit einigen kräftigen Helfern unsern Anhänger mit Skis und Rucksäcken. Nach einer gemütlichen Richtung Brennerpass, Innsbruck und weiter zur Gegend des Arlbergs, wo noch mal ein ausgiebiger Mittagshalt gemacht wurde, kamen wir dann wieder in die Nähe unseres Heimatlandes. Im Rheintal, wo wir Marianne verabschiedeten wussten wir dass diese Woche sehr nahe dem Ende angelangt ist. Mit der tollen Unterstützung von Fredi konnten wir unsere Wünsche für die Stops individuell wünschen, was wir als tollen Service erfahren durften. So bleibt uns jetzt halt nur noch die Erinnerung an eine wirklich unvergessene Tourenwoche in den Dolomiten bis wir wieder zu neuen Abenteuern aufbrechen. Hoffentlich bald wieder ...

Skitourenwoche Aostatal

vom 26. - 29. März 06

Leitung: Fredi Romer
Teilnehmer: Koni Brändli, Ueli Fleischmann, Hans Gähler, Ruedi Geiger, Fredi Kälin, Kari Koller, Res Küng, Köbi Meile, Manuela Ramensperger, Niki Roggenmoser, Ivo Rüegg, Sepp Schätti, Gusti Schnyder

Sonntag, 26. März 2006, Rifugio Benevolo 2285 m

Die Fahrt im Kleinbus durchs Mittelland bis ins Wallis verlief bei zunehmend sonnigem Wetter problemlos. Alle hatten rechtzeitig auf Sommerzeit umgestellt. Der italienische Grenzpolizist am Eingang des Tunnels zum Grossen St. Bernhard wollte es genau wissen und überprüfte jede Identitätskarte einzeln mittels telefonischer Rückfrage. Via Autostrasse, ein Stück Autobahn als Umfahrung der Stadt Aosta und eine gut ausgebaute Talstrasse erreichten wir unseren Ausgangspunkt Rhêmes-Notre-Dame (1723 m), dessen Parkplätze von Wochenend-Skifahrern total zugestellt waren. In einer netten Beiz tankten wir nochmals tüchtig Kalorien in Form von feinen Teigwaren, wobei der grosse Hunger der Zindlianer nur durch zweimaliges Nachkochen und Nachservieren gestillt werden konnte. Den streckenweise sehr flachen Aufstieg zum Rifugio Benevolo bewältigten wir unter der Last der schweren Rucksäcke in ca. 2½ Stunden. Nach bewährter italienischer Art wurde ein ausgezeichnetes 4-Gang-Menü serviert (Suppe – Pasta – panierte Plätzli mit Bohnen – Tiramisu). Allerdings drehte sich das Tischgespräch fast ausschliesslich um eine kulinarische Spezialität aus der Linthebene: Ribeli (Nicht-Insider finden ein Rezept unter www.linthmais.ch/ribeli.txt). Ein fakultativer Grappa zum Abschluss lieferte die notwendige Bettschwere für einen tiefen Schlaf in den engen 6-Bett-Schlägen auf drei Etagen, wo sich die obersten mit Vorteil am Seil sichern. Die ringhörige Holzbauweise der Hütte erlaubte die passive und wenig erwünschte Teilnahme an Unterhaltungen in den Nachbarzimmern.

Montag, 27. März 2006, Punta Calabre 3445 m

Die Espressomaschine wäre für das spartanische Frühstück überfordert, also gab es Pulverkaffee und –milch (natürlich auch Tee), doch es erfüllte seinen Zweck. Dank der vorzüglichen Disziplin aller Teilnehmer konnten wir schon fünf Minuten vor der offiziellen Abmarschzeit von 07:30 mit leichtem Tagesrucksack losziehen. Bei klarem Himmel, Temperatur knapp über Null und wechselndem SW-Wind gings flott bergwärts, zuletzt über den gut zugeschnitten und problemlosen Tsantelaina-Gletscher. Zu den offiziellen zwei Verpflegungs- und Trinkpausen brauchten einzelne noch ein bis zwei Halte, um die Felle von den Stollen zu befreien. Der Gipfel wurde nach 4½ bis 5 Stunden erreicht und bot eine fantastische Rundschau, bevor am frühen Nachmittag Wolken aufzogen. Die Abfahrt im sehr schweren Schnee war dank Carving-Ski trotzdem ein Vergnügen, und bei individuellem grossem Können war auch Kurzschwingen möglich. Um 14 Uhr erreichten wir die Hütte wieder, was für den langen Nachmittag, nach fakultativer Minestrone, Bier, Proviant, etc. verschiedene Tätigkeiten erlaubte (retablieren, jassen und zuschauen, lesen, GPS studieren, etc.). Das Viergangmenü war wiederum ausgezeichnet (Hauptgang: Plätzli und Kartoffelstock; Dessert: Schokoladenpudding viereckig). 21:45 war Nachtruhe in den Zindelspitz-Zimmern.

Dienstag, 28. März 2006, Punta di Galisia 3346 m (nicht ganz erreicht)

Da der Himmel total verhangen und die Sicht praktisch bei Null war, es zudem leicht schneite (Temperatur 0°C), hiess die Devise nach dem üblichen Morgenessen: Abwarten! Zum Znüni konnte gar ein richtiger Cappuccino aus der Maschine genehmigt werden. Da später die Sicht schlagartig besser wurde, brachen wir Punkt 10 Uhr zur Skitour Punta di Galisia

auf. Die Sicht wurde wieder schlechter, so schlecht, dass eine genaue Beurteilung des zu traversierenden Steilhanges unterhalb des Gipfels nicht mehr möglich war. Also folgte die Entscheidung von Fredi: Felle ab und abfahren (wir befanden uns ca. 100 Höhenmeter unterhalb des Gipfels). Zum Glück versuchte in diesem Moment die Sonne einen zaghaften Durchbruch durch die dicken Wolken, so dass wir gute Sicht hatten und der obere Teil der Abfahrt, auch dank des Pulverschnees, zum reinen Vergnügen wurde. Weiter unten war eine lange und mühsam Schräghangfahrt angesagt, und ca. 14:30 erreichten wir wiederum die Hütte. Dort war unterdessen eine Riesengruppe von jungen Franzosen (vermutlich Schüler) angekommen, die wir schon oben gesehen hatten, und die vermutlich über den Colle Basei gekommen waren. Das übliche Hütten-Nachmittagsprogramm wurde noch erweitert durch ein spezialisiertes Zindelspitz-Team, das die vorgesehene Route von morgen über die Becca della Traversiere zum Refugio Bezzi ins GPS einprogrammierte. Das Nachtessen stellte einen neuen Höhepunkt dar: Nach Suppe und Pasta gabs Rindsbraten mit Polenta und Erbsen und als krönendes Dessert ein Mousse au Chocolat. Durch die noch grössere Enge war Zusammenrücken an den Tischen angesagt, was den internationalen Dialog (Gruppe aus Augsburg) förderte. Ein Kälteeinbruch verbunden mit Schneetreiben machte sich schon in der Nacht bemerkbar.

Mittwoch, 30. März 2006, Abfahrt ins Tal

Das Schneetreiben dauerte am Morgen an (ca. 20 cm Neuschnee, ca. -6°C) und an einen Hüttenwechsel „oben herum“ war nicht zu denken. Also lautete die Devise vorerst „unten herum“ in die Bezzi-Hütte, d.h. Abfahrt ins Tal, Transfer ins Val Gisenche und Aufstieg. Unser erfahrener Tourenleiter führte uns sicher über die noch ungespurte Route hinunter nach Rhêmes-Notre-Dame. Der weisse winterfeste Hirtenhund des Hüttenwartes benutzte die Gelegenheit für einen Ausflug ins Tal und folgte uns auf dem Fuss. In der schon bekannten netten Beiz (hervorragender günstiger Cappuccino) wurden verschiedene Wetterberichte konsultiert. Übereinstimmend sagten sie eine Wetterbesserung erst für Freitag im Laufe des Tages voraus. Schweren Herzens entschied deshalb unser Leiter Fredi, die Tourenwoche abubrechen. Ein feines Mittagessen im Ristorante Croce Bianco im Bergdorf Etroubles, noch auf der Südseite des Grossen St. Bernhard, beschloss die abgekürzte Tourenwoche. Bei diesem Anlass lernten wir die beiden Gast-(Fast-)teilnehmer aus dem Allgäu, Herta und Josef Kassel, auch noch kennen.

Webcams: Über die folgende Internet-Adresse sind Webcams in verschiedenen Regionen des Aostatales abrufbar: www.regione.vda.it/turismo

Unserem erfahrenen und umsichtigen Tourenleiter Fredi, unseren routinierten Chauffeuren Gusti und Res sowie allen, die zur erfolgreichen Durchführung der Skitourenwoche beigetragen haben, sei unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Ruedi Geiger